

Online-Anmeldung:

www.juma-sachsen.de/veranstaltungen

Anmeldung (bitte vollständig ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Modulreihe Jugendpädagogik 2017 der Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen an.

Name

Vorname

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Träger

Anschrift

Ort, Datum, Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Mit überwiesenem Teilnahmebeitrag ist die Anmeldung vollständig.

Kosten: 40 EUR/25 EUR für Studierende und auf Nachfrage inklusive Getränke, exklusive Mittagessen

Überweisungen bitte auf folgendes Konto:

LAG Jungen- und Männerarbeit

IBAN: DE 63 8505 0300 3200 0286 79

Verwendungszweck: FT Vater sein, Name, Vorname

Anmeldeschluss: 22. August 2017

Anreise

Jugendhaus Wartburg

Johannes - Wüsten - Str. 21 02826 Görlitz

www.jugendhaus-wartburg.de/website/de/jugendhaus



Kontakt, Anmeldung und weitere Infos

LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.
Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen



Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 2 · 01097 Dresden
www.juma-sachsen.de

Ansprechpartner*innen:

Peter Bienwald und **Benjamin Donath** · Tel.: 0351 792 00 687

E-Mail: peter.bienwald@juma-sachsen.de

E-Mail: benjamin.donath@juma-sachsen.de

und **Romy Wiesner**, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz für Frauen und Männer · Tel.: 03581 671370

E-Mail: gleichstellung@goerlitz.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



VATER* SEIN...*



...eine Leerstelle in der pädagogischen Arbeit mit Jungen* und Männern*?

FACHTAG am 12.9.2017 in Görlitz

Tiefoto: istockphoto.com/Clarrissa Leahy

Gestaltung: publitias.de

Worum geht's?

Vater* sein scheint für viele Jungen* aber auch für Pädagog*innen oft weit entfernt zu sein. Dennoch hat Vaterschaft eine große gesellschaftliche Relevanz und Brisanz. Brisant ist die Frage, inwieweit Väter* bei Themen wie Erziehung oder Sorgeberechtigung mitentscheiden können. Neben der rechtlichen Ebene liegt die gesellschaftliche Ebene mit entsprechenden Erwartungen an Vaterschaft, Familie und Verantwortung.

Wird es Vätern* zugetraut, dass sie sich um die Kinder kümmern, die Kleidungsgrößen ihrer Kinder im Kopf haben, kurz: **Werden Väter* von pädagogischen Fachkräften eingebunden? Oder anders gefragt: Wie können wir als pädagogische Fachkräfte Väter* besser einbinden?** Mit diesen Themen sind Väter* konfrontiert und mit diesen Themen setzen sich Jungen* auseinander, wenn sie ihre Männlichkeiten entwickeln.

Verdient ein guter Vater* viel Geld für die Familie oder verbringt er viel Zeit mit seinen Kindern? Wie prägen die eigenen Erfahrungen das Väter*bild und wie beeinflussen sie die Beziehung zum eigenen Kind? Welche Bedeutung spielt Männlichkeit und Männlichkeitsbilder in diesem Zusammenhang?

Und letztendlich: Wie erreiche ich Jungen* und Väter* in der eigenen pädagogischen Praxis?

Dieser Fachtag nimmt die Jungen*- und Väter*perspektive in den Blick. Wir finden gemeinsam Antworten, die praktisches, selbstreflektierendes und herausforderndes Arbeiten möglich machen.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und angrenzender pädagogischer Felder, so wie Studierende.

Programm

9:00	Ankommen bei Kaffee und Tee
9:30	Begrüßung
9:40-11:00	Markus Theunert: Men who Care: Was brauchen sie – und was nicht?
11:00-11:15	Pause
11:15-12:00	parallele Inputs: Marc Melcher: „Vater werden“ als Thema der Jungenarbeit Petra Eichler: Väter in der eigenen Arbeit erreichen
12:00-13:00	Mittagspause (selbstorganisiert)
13:00-15:30	WORKSHOPS
15:30-16:00	Ergebnispräsentation bei Kaffee und Kekes
16:00	Ende der Veranstaltung

Moderation: **Romy Wiesner**
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz
Peter Bienwald
geschäftsführender Bildungsreferent der
Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen

Workshops

WORKSHOP 1

Men who Care: Was brauchen sie – und was nicht?

Das Väter*bild verändert sich rasant. Für viele Männer heute gehört es zum Selbstverständnis – oder zumindest zum guten Ton – aktive Vaterschaft zu leben. Dabei stellen sich mindestens drei Fragen: Was heißt das überhaupt, „involvierte Vaterschaft“? Welchen Männern fällt sie leichter, welchen schwerer? Und welche Rahmenbedingungen sind dafür hilfreich?

Markus Theunert (Leiter des nationalen Programms MenCare Schweiz und Generalsekretär von Männer.ch) Er reflektiert die heutige Situation der Väter sowohl auf psychologischer wie auch auf politischer Ebene.

WORKSHOP 2

„Daddy be cool - wenn ich einmal Vater bin“ Projektvorstellung mit der Perspektive von teilnehmenden Vätern* im Projekt

Laut Jugendstudien (Shell 2015/Sinus 2016) und Evaluierung des Boys Day (2012-2017 an der Frankfurt University of Applied Sciences) können sich Jungen* durchaus eine Vaterschaft in ihrem Lebensverlauf vorstellen. Diese Vorstellungen kollidieren jedoch mit den tatsächlichen Anforderungen einer sich verändernden Gesellschaft. Projektvorstellung und Ergebnisse eines Jungen*projektes zur aktiven Vaterschaft und Familienarbeit mit Methodenvorstellung unter der Einbeziehung von teilnehmenden Vätern*.

Marc Melcher (Diplom Pädagoge, Leiter Fokus Jungen · Fachstelle für Jungenarbeit Hessen)

WORKSHOP 3

Väter* in der eigenen Arbeit erreichen

Meine langjährige Berufspraxis im Bereich der Arbeit mit Paaren – auch im Kontext familiengerichtlicher Verfahren – hat mich gelehrt, wie notwendig es ist, ein oft noch sehr tradiertes Rollenbild beider Geschlechter deutlich zu machen und damit Verständnis füreinander zu schaffen. Immer jedoch ist die gegenseitige Würdigung der jeweiligen Besonderheiten von Mann und Frau die Basis für ein aufeinander Zugehen. Ich lade Sie ein, mit mir über Wege und Möglichkeiten im Workshop zu diskutieren, damit es gut gelingen kann, Väter* als gleichberechtigte Elternteile mit einzubeziehen.

Petra Eichler (Supervisorin)